

Studierendenschaft der Technischen Universität Braunschweig
Präsidium des Studierendenparlamentes

Katharinenstraße 1, D-38106 Braunschweig, E-Mail: stupa@tu-bs.de, WWW: <http://www.tu-bs.de/asta/stupa>

Protokoll

**der zweiten ordentlichen Sitzung des Studierendenparlamentes des Sommersemester 2007
am Montag, den 07. Mai 2007**

in der Mensa 1 TU, Katharinenstraße 1, Essensausgabe W

Anwesenheit:

Entschuldigt fehlen: Florian Reitmann, Thomas Forsting, Maik Südwold, Fabian Jüttner, Charlotte Hertel, Stefan Lender, Andreas Paul, Fabio Reinhardt, Lars Winckelmann, Stephan Schönfeldt

Unentschuldigt fehlt: Robert Leimkühler, Matthias Wilke, Lena Thiele, Julian Ristau

Verspätet treffen ein:

Beschlussfähigkeit:

Das SP mit der Anwesenheit von 17 von 31 Mitgliedern beschlussfähig.

Beginn der Sitzung

Die Verhandlungsleitung eröffnet die Sitzung mit einer Begrüßung durch das Präsidium und der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

TOP 0: Ständiges

a) Anfragen an das Parlamentspräsidium und Mitteilungen des Parlamentspräsidiums

Es liegen keine Anfragen vor.

b) Genemigung des Protokolls der ersten ordentlichen Sitzung vom 16. April 2007

TOP 5 wird wie folgt geändert:

„[...] , dass es bei der Satorius AG bereits eine Mustervereinbarung für PraktikantInnen gibt. Eine Mustervereinbarung wird herumgeschickt. Des Weiteren kritisiert der Abgeordnete, dass studentische Hilfskräfte die einzigen Beschäftigten sind, die nicht im Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes aufgenommen sind. [...]“

TOP 8 wird wie folgt geändert:

„[...] bei den Abgeordneten für die Annahme des Antrages.“

TOP 9 wird wie folgt geändert:

„[...] Als weiterer Kandidat stellt sich Ralf „Husten“ Reischwitz vor. [...]“

Es wird ein Antrag auf Vertagung der Genehmigung gestellt, worauf hin formale Gegenrede erfolgt. Der Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen angenommen und die Genehmigung wird vertagt.

c) Mitteilungen des AStA

Der Zeitplan für die „Generation Praktikum“ ist in Gange. Das Thema wird Tagesordnungspunkt auf der Vorstandssitzung des Studentenwerks sein. Bis zur Verwaltungsratssitzung des Studentenwerks soll bereits ein Entwurf vorliegen, der bis Ende Juli in den Senat gebracht werden soll.

Es gibt ein neues AstA-Info.

Es gibt eine neue Unterschriften-Aktion „Ein Herz für Hartmut El Kurdi – Aktionsbündnis für notleidende Künstler und Satiriker“.

Außerdem liegen auch Unterschriftenlisten zum Thema „Initiative: 4. IGS in Braunschweig“ aus.

Der AStA berichtet, dass sie einen Stand auf dem Familienfest am 1. Mai hatten.

Es wird außerdem berichtet, dass die Außensitzgelegenheiten der Mensa 1 (Katharinenstrasse) neu gestaltet werden sollen.

d) Anfragen an den AStA

Keine.

e) Berichte aus den Fachschaften, Fachgruppen und anderen Organen sowie AG's der Studierendenschaft

die Fachgruppe Germanistik teilt mit, dass sie eine Rückmeldung von Jule Bobzin bekommen haben, in Hinsicht auf die Anträge aus Studiengebühren.

f) Behandlung von Anträgen, die den Aktivitätenfond betreffen

Antragsteller:	Verwendungszweck / [AStA Re.-Nr.]	Betrag /€
a) FS Maschinenbau	Honorar- und Fahrtkosten für 2 Referenten	374,00

Antrag a) wird p.a. ohne Enthaltung angenommen.

[20:47] Hans-Benjamin Böckler geht

TO: Beschluss der Tagesordnung

Eine aktualisierte TO wurde verteilt.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 1: Bestätigung von ReferentInnen der FVAG, des Sozialreferats, der HUBS, des Sportreferats und des AusländerInnenreferats

TOP 2: Wahl des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA)

TOP 3: Urabstimmung/Semesterticket

TOP 4: Neugründung/Zusammenlegung von Fachgruppen

TOP 5: Haushaltsabschluss 2006/WiSe 2006/07

TOP 6: Haushaltsplan 2007/SoSe 2007

TOP 7: Bestätigen von ReferentInnen

TOP 8: Nachwahl von Mitgliedern für den Hilfsfondausschuss

TOP 9: G8

TOP 10: Verschiedenes

Die geänderte TO wird p.a. ohne Enthaltung angenommen.

TOP 1: Bestätigung von ReferentInnen der FVAG, des Sozialreferats, der HUBS, des Sportreferats und des AusländerInnenreferats

a) für das Sportreferat werden Christian Scholz, Daniela Reinholz und Claudia Damm vorgeschlagen.

Es wird ein Antrag auf Gruppenwahl gestellt. Dieser wird p.a. mit einer Enthaltung angenommen.

Die drei Kandidaten werden p.a. gewählt.

b) für das Autonome Schwulenreferat werden Marcus J. Macke und Daniel Großhans vorgeschlagen. Die beiden würden sich eine

Stelle teilen. Es wird ein Antrag auf gemeinsame Wahl gestellt, der p.a. mit einer Enthaltung angenommen wird. Die Kandidaten werden p.a. mit einer Enthaltung bestätigt.

c) Für das Sozialreferat wird Josefine Rosenbaum vorgeschlagen. Sie soll in diesem Semester eingearbeitet werden. Die Kandidatin wird mit 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen bestätigt.

d) Für die Fahrrad- und Verkehrs-AG (FVAG) werden Anika Reetsch, Jakob Szydowski und Mathias Feimer vorgeschlagen. Die drei Kandidaten werden jeweils p.a. bestätigt.

e) Für das AusländerInnenreferat werden Fredy Tientcheu, Nana Bertrand und James Kamaha vorgeschlagen. Die Kandidaten werden jeweils p.a. bestätigt.

TOP 2: **Wahl des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA)**

Es wird ein Antrag auf 5 Minuten Pause gestellt. Es gibt keine Gegenrede.

Als Kandidaten werden Orhan Sat, Ralf „Husten“ Reischwitz, Jerome Rank, Alexander Böker, Daniel Karig und Stephan Schönfeldt vorgeschlagen.

Es wird ein Antrag gestellt, dass es im Sommersemester 2007 sechs AStA-Vorstandsposten gibt. Der Antrag wird einstimmig mit 3 Enthaltungen angenommen.

Es wird ein weiterer Antrag gestellt, der Finanzierung im Fall von sechs AStA-Vorständen klärt. Dieser wird einstimmig angenommen.

Es wird ein Antrag auf gleichzeitige Wahl gestellt, es gibt keine Gegenrede.

Es kommt zur Wahl.

Auf die Kandidaten entfallen im ersten Wahlgang folgende Stimmen:

Kandidaten	Ja	Nein	Enthaltungen	Ungültige Stimmen
Orhan Sat	12	1	2	1
Ralf Reischwitz	10	2	3	1
Jerome Rank	10	2	3	1
Stephan Schönfeldt	5	3	7	1
Alexander Böker	4	7	4	1
Daniel Karig	3	9	3	1

Damit sind Orhan, Ralf und Jerome im 1. Wahlgang gewählt.

Im zweiten Wahlgang entfielen auf die anderen Kandidaten folgende Stimmen:

Kandidaten	Ja	Nein	Enthaltungen	Ungültige Stimmen
Stephan Schönfeldt	8	4	3	0
Alexander Böker	5	6	4	0
Daniel Karig	3	7	5	0

Damit ist Stephan Schönfeldt im 2. Wahlgang gewählt.

Nach längerer Diskussion entscheiden sich Daniel Karig und Alexander Böker gegeneinander zu kandidieren.

Es wird ein Antrag gestellt, das man bei dieser Stichwahl die Möglichkeit einer „Nein“-Stimme haben solle, um beide Kandidaten

abzulehnen. Der Antrag wird mit 11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

[23:15] Hans-Benjamin Böckler kommt wieder

Im dritten Wahlgang entfallen auf die Kandidaten folgende Stimmen:

Daniel Karig: 1 Stimme
Alexander Böker: 3 Stimmen
Nein: 8 Stimmen
Enthaltungen: 1 Stimme
Ungültig: 1 Stimme

[23:20 Markus Schuchardt und David Richter verlassen die Sitzung]

[23:25 Jessica Steiner geht]

Nach der Wahl findet eine längere Diskussion statt.

Orhan Sat nimmt die Wahl an. Ralf „Husten“ Reischwitz lehnt die Wahl ab. Stephan Schönfeldt und Jerome Rank nehmen die Wahl im Nachhinein an, da sie bei der Sitzung nicht anwesend sind.

TOP 3: Urabstimmung Semesterticket

Es wird ein Antrag gestellt, dass eine Urabstimmung durchgeführt werden soll. Dabei soll darüber abgestimmt werden, welche Form des Semestertickets für das Wintersemester 2007/2008 und das Sommersemester 2008 gelten soll.

Der Antrag wird p.a. mit einer Enthaltung angenommen.

TOP 4: Neugründung/Zusammenlegung einer Fachgruppe

Die Fachgruppe Wirtschaftsinformatik stellt einen Antrag auf die Neugründung einer Fachgruppe „FGR Wirtschaftsinformatik BaMa“. Da diese für das Wintersemester 2007/2008 allerdings noch nicht gewählt werden können, da sie erst ab dem Wintersemester Studierende im Bachelor-Studiengang haben, stellt die Fachgruppe Wirtschaftsinformatik einen weiteren Antrag zur Übernahme der neuen Fachgruppe.

Beide Anträge sind hinfällig, da es bereits einen älteren Beschluss (1. ordentl. SP-Sitzung SS 2006) gibt, der besagt, dass Studierende in neuen Studiengängen in bereits existierenden Fachrichtungen automatisch dem bereits existierenden Fachgruppenrat angehören.

TOP 5: Haushaltsabschluss Wintersemester 2006/07 und Haushaltsjahr 2006

Nach der Empfehlung des Haushaltsausschusses wird vorbehaltlich der Prüfung der Kassenprüfer sowohl der Finanzreferent Til Dellmann als auch der AStA des Wintersemesters p.a. entlastet.

TOP 6: Haushaltsplan Sommersemester 2007 und Haushaltsjahr 2007

Der Finanzreferent und der AStA erklären ausführlich die Planung des Haushalts. Der Finanzreferent verteilt Tischvorlagen, da sich die Seiten 4 und 5 der Planung geändert haben.

Außerdem dankt der Finanzreferent der Zuständigen für den Sporthaushalt für ihre gute Arbeit und hofft, dass ihre Nachfolgerin ebenso gute Arbeit leistet.

Ein Abgeordneter weist bei der Titelgruppe 61: Hilfsfondsausschuss darauf hin, dass es dem RCDS/JU-geführten AStA im Sommersemester 2003 zu verdanken ist, dass die ehemals langfristigen Darlehen in nicht rückzahlbare Beiträge umgewandelt wurden.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass darüber nachgedacht werden sollte, die Beträge für das Braunschweiger Modell (Titelgruppe 71) anzuheben bzw. die HBK dazu zu verpflichten, ebenfalls einen Beitrag zu zahlen.

Die Planung wird mit dem Änderungsantrag sowohl für das SoSe als auch für das Haushaltsjahr p.a. angenommen.

Auch die Zusatzbeschlüsse werden p.a. angenommen.

TOP7: Benennung von ReferentInnen

Für das Handicap-Referat werden Daniel Schydlo und Marco ?? vorgeschlagen. Die Kandidaten würden sich eine Stelle teilen. Die Kandidaten werden p.a. bestätigt.

TOP 8: Wahl neuer Mitglieder für den Hilfsfondausschuss

Da Josefine Rosenbaum als Sozialreferentin bereits Mitglied des Hilfsfonds ist, wird für ihre Nachfolge Imke Böning vorgeschlagen. Ihre Amtszeit würde nach dem Sommersemester enden. Die Kandidatin wird p.a. gewählt.

TOP 9: G8

Ein Abgeordneter berichtet über die geplanten Veranstaltungen zum G8-Gipfel. Es wird angeregt, dass der AStA doch mal ein AstA-Info zu dem Thema machen könnte.

Die Auftaktveranstaltung findet am 02.06. in Rostock statt. Von AstA ist bereits ein Bus organisiert, die Fahrt kostet 17 Euro.

TOP 10: Verschiedenes

„Husten“ erklärt seine Ablehnung der Wahl damit, dass auf dem Fachschaftenplenum der Konsens herrschte alle sechs zu wählen. Außerdem hätte er gern mehr Zeit gehabt, um mit den anderen Kandidaten zu sprechen und ein gemeinsames Konzept zu erstellen.

Präsidium des Studierendenparlamentes